



# Silberhochzeit 2



## INHALT

**SILBERHOCHZEITSFEIER  
(ABLAUF, TRAUUNG, AGAPE, TAFEL)  
SCHLEIER ?  
DIE VERUTEILUNG DES SILBERNEN  
BRÄUTIGAMS**



## DIE SILBERHOCHZEITSFEIER

### DER ABLAUF EINER KIRCHLICHEN SILBER-TRAUUNG

Sollten Sie **keiner Kirche** (mehr) **angehören**, und dennoch die Silberhochzeit kirchlich feiern wollen, besteht im Rahmen der **alkatholischen Kirche**, die Möglichkeit, einen alkatholischen Priester zu bitten, diese **Ehesegnung** vorzunehmen.

▶ <http://alkatholiken-stmk.at/82/Angebot/Ehesegnung.html>

▶ „Links“

Die **Silberbrautmesse** (ob alkatholisch, römisch-katholisch oder evangelisch) ähnelt sehr einer **grünen Brautmesse** :

**ANKUNFT DES SILBERBRÄUTIGAMS / DER SILBERBRAUT**

**BRAUTSTRAUSSÜBERGABE**

**BEGRÜßUNG DURCH DEN/DIE PRIESTERIN**

**EINZUG IN DIE KIRCHE**

**GEBET**

**LESUNG**

**RINGSEGNUNG**

**PREDIGT**

**ERNEUERUNG DES EHEVERSPRECHENS**

**DANK AN DEN SILBERBRÄUTIGAM / DIE SILBERBRAUT**

**FÜRBITTEN**

**TRAUUNGSSEGEN**

Auch hier zieht der **Bräutigam** (links) mit der **Bräutigamführerin** (meist ist dies nun ein erwachsenes Kind des Jubelpaares) zuerst in die Kirche ein.

Ihm folgen sein (ehemaliger) Beistand, die Verwandten und Freunde. Wie als grüne Braut kommt nun die **Silberbraut am Ende** des Zuges (links) in gebührendem Abstand.

Selbstverständlich **entfällt die Übergabe der Braut** an den Bräutigam (der sie nun wirklich

lange genug kennt!) durch den Brautvater ebenso wie die **Verabschiedung des Bräutigams** durch die Bräutigammutter und die **Haubung der Braut** durch die Brautmutter.

Alle **anderen Zeremonien**, die unter den Titeln

▶ „Hochzeitsreden 1 – 2“ und

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/HochzeitsReden1.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/HochzeitsReden2.pdf>

▶ „Brautmesse 1 – 4“ in „A – Z“ zu finden sind, **bleiben hingegen gleich:**

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse1.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse2.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse3.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse4.pdf>

Auch eine Silberbraut freut sich, wenn ihr ihr Bräutigam den Brautstrauß überreicht und das **Eheversprechen erneuert** wird, diesmal lautet es (Die im Vergleich zur grünen Hochzeit **veränderten Textstellen** sind **fett** gedruckt):



„Liebe ... / Lieber ... ,  
Ich **habe** Dich vor **25 Jahren**  
als meine Frau / meinen Mann **angenommen**.  
Ich will dich **auch weiterhin** lieben, achten und ehren  
und dir stets die Treue halten.  
Trag diesen Ring **weiterhin** als Zeichen  
unserer Liebe und Treue.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.“

Gebete, Lesungen, die Predigt und Fürbitten umrahmen die Erneuerung des Eheversprechens genau wie vor 25 Jahren.

Gewöhnlich schließt man hier einen **Dank an den Ehepartner** an:



Liebe ... / Lieber ... ,  
Ich danke Dir, daß Du mir 25 Jahre lang  
die Treue gehalten hast,  
zu mir gestanden bist  
Dich um mich gesorgt hast  
und ich Dich auf Deinem Lebensweg begleiten durfte! Ich danke Dir,  
daß Du mich getröstet hast,  
wenn ich traurig und gekränkt war;  
daß Du Dich für mich eingesetzt hast,  
wenn man mir Unrecht getan hat;  
daß Du versucht hast,  
meine Schmerzen zu lindern,  
als ich krank war;  
Ich danke Dir,  
daß Du mich getröstet hast,



wenn ich traurig und gekränkt war;  
daß Du Dich  
für mich eingesetzt hast,  
wenn man mir Unrecht getan hat;  
daß Du versucht hast,  
meine Schmerzen zu lindern,  
als ich krank war;  
daß Du mich  
nie im Stich gelassen hast  
und mir immer beigestanden bist.

Auch ich will Dir weiterhin beistehen und  
Dich überall,  
wie ich nur kann unterstützen.



## EHERINGE

Eheringe werden entweder **neu** gekauft (weil ihnen die 25 Jahre vielleicht schon anzusehen oder sie zu klein geworden sind) **oder** auch **nicht**. In jedem Fall findet – wie bei der grünen Hochzeit – eine **Ring- und Weinsegnung** in der Kirche **vor der Erneuerung des Eheversprechens** statt.



„Liebe ... / Lieber ... ,  
Ihr seid heute hierher gekommen,  
um Euer Ehegelöbnis zu erneuern.  
Ihr habt einander vor 25 Jahren die Ehe versprochen  
Und alle die heute hier zugegen sind freuen sich mit Euch,  
daß es Euch über alle Höhen und Tiefen hinweg gelungen ist,  
dieses Versprechen zu halten.  
Diese Ringe, die Ihr vor 25 Jahren einander angesteckt habt,  
haben Euch täglich daran erinnert,  
einander zu zeigen, wie stark Eure Beziehung ist,  
sie täglich zu pflegen und zu erneuern,  
Freude und Interesse an einander  
und Geduld und Nachsicht mit einander zu zeigen.

So sollen Sie auch weiterhin ihre Aufgabe erfüllen und  
Euch daran erinnern,  
einander auch weiterhin immer Vertrauen und Glauben zu schenken.

Vergeßt nie:

Jeder Tag bietet Euch eine neue Chance,  
Eure Beziehung und Euch selbst neu zu entdecken,  
das Buch fortzuschreiben, das Ihr vor 25 Jahren begonnen habt!  
So segne ich diese Ringe  
Im Namen des Vaters,  
des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.“

## EINE AGAPE

nach der Kirche gibt das Silberpaar in der Regel **wie bei der grünen Hochzeit** (vor allem dann, wenn nicht alle Gäste auch zur Hochzeitstafel eingeladen werden können).

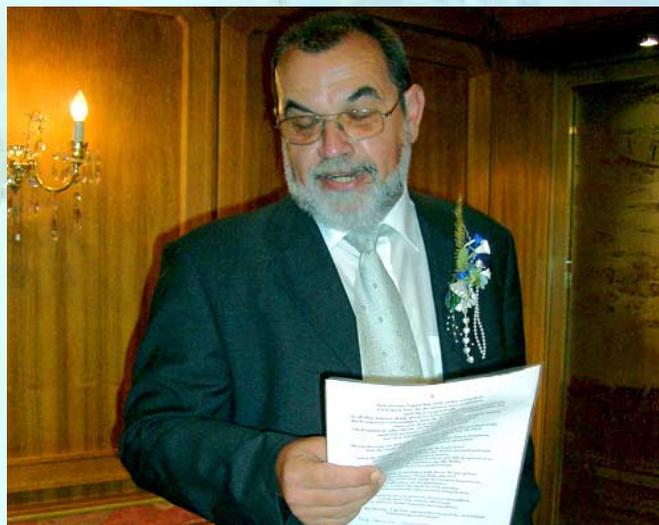
- ▶ „Agape“ und ▶ „Musik Standesamt“ in „A – Z“ auf  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Agape.pdf>  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/MusikStandesamt.pdf>

## FÜR REDEN

an der **Tafel** sind wieder der **Bräutigam** und die **Beistände**, diesmal aber auch die nun **erwachsenen Kinder** des Silberpaares zuständig.

In „A – Z“ auf:

- ▶ „Hochzeitsreden 2“  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/HochzeitsReden1.pdf>  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/HochzeitsReden2.pdf>
- ▶ „Hochzeitstafel 1 – 2“  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Hochzeitstafel1.pdf>  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Hochzeitstafel2.pdf>
- ▶ „Knigge für die Hochzeit 1 – 2“  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Knigge1.pdf>  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Knigge2.pdf>



## GESCHENKE



an das Silberpaar werden der **Bezeichnung des Hochzeitsjubiläums** entsprechend oft **aus Silber** sein.

Trotzdem ist es vorteilhaft, sich als Gast mit der **Zeremonienmeisterin** in Verbindung zu setz-en, um **nicht die 10. silberne Schüssel zu schenken!**

Wünschenswert wäre, wenn das Silberpaar wieder ein Hochzeits-ABC ( ▶ „**Hochzeits-ABC**“ in A – Z) der Einladung beigelegt hat, das den Gästen die besonderen Vorlieben und Wünsche verrät.

## MUSIK ZUR TRAUUNG



finden Sie in ▶ „**Musik Kirche**“ und ▶ „**Musik Standesamt**“ in „A – Z“ auf <http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/MusikKirche.pdf>  
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/MusikStandesamt.pdf>

## ZEREMONIENMEISTERIN

Auch ein Silberpaar ist aufgeregt und will den **Tag genießen**, anstatt am Ende der Feier entnervt festzustellen, daß alles doch viel anstrengender war, als man sich das zuerst so dachte.

Die **Zeremonienmeisterin** hält alles, **was nerven könnte**, so fern wie **nur möglich** und erledigt vieles – sowohl im Vorfeld, als auch bei der Feier selbst – **ohne**, daß Sie sich darum **Sorgen** machen müssen.

In „A – Z“

▶ „**Zeremonienmeisterin**“

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Zeremonienmeisterin.pdf>

▶ „**Organisation**“

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Organisation.pdf>

▶ „**Zeitplan**“

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Zeitplan.pdf>



## SCHLEIER ?

Als **Silberbraut** zögert man sicherlich einen Schleier zu tragen. Er ist und bleibt der **grünen Braut vorbehalten**.

Jener, die **Hüte ablehnt**, der sei – vor allem, wenn sie im großen Staat die Silberhochzeit begehen möchte (weil die grüne Hochzeit damals vielleicht nur ganz klein gefeiert wurde) – als **Alternative Perlen** im Haar oder eine **Feder** geraten.

Aufwendigere Kleider in dezenten Farben darf hingegen auch die Silberbraut tragen – es sollte nicht das brave „**Kleine Schwarze**“ und es darf, aber muß nicht das Chanel – Kostüm sein.



## DIE VERURTEILUNG



### DES SILBERNEN BRÄUTIGAMS

Freunde des Brautpaares halten bei der Agape oder der Tafel eine Gerichtsverhandlung ab:

„Unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtspräsidenten Hofrat Treu wird vor den hier anwesenden (Anzahl der zur Tafel geladenen Gäste) Schöffen der gemäß § 185 der Strafprozessordnung angehaltene Herr (Name des Silberbräutigams) vorgeführt.

Der seit 25 Jahren unter Verdacht stehende (Name des Silberbräutigams) hat nach § 352 der Strafprozessordnung heute einen Antrag auf Wiederaufnahme des Strafverfahrens gestellt.

Dem Antrag wurde, nachdem umfangreiche Vorerhebungen gepflogen worden sind, durch die Ratskammer in (Name der Kirche, in der die Silberhochzeit stattgefunden hat) stattgegeben und daher dieser ehrenwerte, hier anwesende Schöffensenat (= Gäste) einberufen.

Gemäß § 276a der Strafprozessordnung war die Herbeischaffung neuer Beweismittel anzuordnen, was sich im Laufe von 25 Jahren als äußerst schwierig gestaltete.

Der vor 25 Jahren, nämlich am (Datum der grünen Hochzeit) bereits angeklagte Herr (Name des Silberbräutigams) war damals dringend verdächtig und es wurde ihm vorgeworfen,

folgende schwere Vergehen und Verbrechen  
an Frau (Name der Silberbraut) verübt zu haben :

In die Augen gestochen und den Kopf verdreht :  
Das entspricht dem Tatbestand der schweren Körperverletzung, § 85 StGB

Ihre Ruhe gestört :  
Das entspricht dem Tatbestand der Ruhestörung § 107 StGB

Ihr Herz in Flammen gesetzt  
Das entspricht dem Tatbestand der Brandstiftung § 169 StGB

Mit herzhaften Küssen zu einem Geständnis gezwungen:  
Das entspricht dem Tatbestand der Erpressung § 145 StGB

Wie die bisherige Voruntersuchung ergab, hat ihm das Opfer Frau (Name der Silberbraut)  
zu all diesen Vergehen jahrelang Beistand geleistet.  
Beide sind daher vor 25 Jahren bereits verhaftet  
und aufgehängt worden - und zwar im Anschlagkasten des Standesamtes  
(Name des Standesamtes).

Herr (Name des Silberbräutigams), die bisherige Beweisaufnahme hat ergeben,  
daß sie aus Liebe zu Frau (Name der Silberbraut)  
die genannten Straftaten begangen haben.  
Ich frage Sie nun, ob Sie willens sind, sich einer Entwöhnungsbehandlung zu unterziehen.

*(Der Silberbräutigam verneint).*

Ich frage Sie weiters, ob Sie der Meinung sind, daß Sie diese Straftaten  
unter Einfluß eines die Zurechnungsfähigkeit ausschließenden Zustandes  
gemäß § 11 Strafgesetzbuch begangen haben.

*(Der Silberbräutigam verneint).*

Gut, dann werden Sie daher nicht gemäß § 21 Strafgesetzbuch  
in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher einzuweisen sein.

Da Sie sich in einer allgemein begreiflichen heftigen Gemütsbewegung  
zu diesen Taten haben hinreißen lassen,  
ja, Sie zu diesen Taten  
mehr durch eine besonders verlockende Gelegenheit verleitet wurden,  
als diese mit vorgefaßter Absicht begangen haben,  
frage ich Sie nun schließlich,  
ob Sie ein reumütiges Geständnis ablegen wollen,  
um diese im § 34 Absätze 8 und 9 Strafgesetzbuch  
dargelegten Milderungsgründe anwenden zu können.

*(Der Silberbräutigam gesteht).*

Gut, nun muß ich Ihnen aber  
gemäß § 33 Strafgesetzbuch erschwerend vorwerfen,  
daß Sie die strafbaren Handlungen  
durch längere Zeit – nämlich 25 Jahre hindurch – fortgesetzt haben!

*(Der Silberbräutigam gesteht).*

Damit ist die Beweisaufnahme beendet.

Die hohe Gerichtsbarkeit fällt nun nach dieser langwierigen Beratung  
der schwierigen Sach- und Rechtslage folgendes  
Urteil:

### **Im Namen der Republik!**

Herr (Name des Silberbräutigams) ist schuldig,  
er hat im Sinne des Antrages auf Bestrafung die Vergehen nach §§ 85, 107, 169 und 145  
Strafgesetzbuch begangen und wird hiefür unter Anwendung des § 28 Abs 1 StGB über das  
Zusammentreffen strafbarer Handlungen zu einer  
**lebenslangen - allerdings gemeinsamen - Freiheitsstrafe**  
mit Frau (Name der Silberbraut)  
verurteilt.

Ebenso ist Frau (Name der Silberbraut), die mit ihm,  
wie sich morgen zweifellos herausstellen wird,  
gemeinsam unter einer Decke steckt,  
und gemäß § 12 StGB  
zur Ausführung der Straftaten beitrug und sogar noch immer beiträgt, mit  
**lebenslanger, allerdings gemeinsamer Freiheitsstrafe**  
mit Herrn (Name des Silberbräutigams)  
zu bestrafen.

Die lebenslange Haft ist in (Adresse des Silberpaares) zu verbüßen.

Schluß der Verhandlung! “



### **SILBERHOCHZEITSGEDICHTE**

von Grillparzer (z.B. „Was Irdischem gehört“) u.a. finden Sie auf:

<http://www.gedichte-fuer-alle-faelle.de/hochzeitsgedichte/index.php?fnr=204>



### **SILBER - DEKORATIONEN**

Klar ist, daß bei einer Silberhochzeit in puncto Gestaltung **die Farbe Silber dominiert**.  
Besonders in der **Kombination mit Blau** kommt Silber hervorragend zur Geltung.  
Details aus dem Brautstrauß einer Silberbraut

Weitere Informationen zur Silberhochzeit auf

► „Silberhochzeit 1“ in „A – Z“

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Silberhochzeit1.pdf>

